

TERMINAL

Kongreß:
14. Internationaler Kongreß der Vereinigung der Jugend- und Vormundschaftsrichter
Termin: 28.8. - 2.9.1994
Ort: Bremen

Auszug aus dem Programm:

Montag, 29.08.1994

■ Begrüßung der Teilnehmer und Einführung

Prof. Paolo Vercellone, Präsident der AIMJF, Turin, Italien • Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Vorsitzender der DVJJ, Hannover, Deutschland • Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Ministerin der Justiz, Bonn, Deutschland • Dr. Henning Scherf, Senator für Justiz, Bremen, Deutschland

■ Referate

– Junge Rechtsbrecher und ihre Familien

Prof. Dr. Jean Trepianier, Universität Montreal, Kanada

– Menschenrechte und Jugendgerichtsbarkeit

Prof. Dr. Heike Jung, Universität Saarbrücken, Deutschland

– Jugendkriminalität in Städten

Hunter Hurst, Direktor des National Center for Juvenile Justice, Pittsburgh, USA

Dienstag, 30.08.1994

Sektion I: Jugendkriminalität in Städten

Sektion II: Justizförmige Reaktionen auf Jugendkriminalität

Sektion III: Alternativen zur Justiz

Donnerstag, 01.09.1994

Arbeitsgruppen in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache

Freitag, 02.09.1994

Plenarveranstaltungen: Berichte aus den Sektionen und Arbeitsgruppen

Teilnehmerbeitrag:

Für Teilnehmer, die sich bis zum 31. Juni anmelden: 250,- DM, bei späterer Anmeldung: 300,- DM

Der Teilnehmerbeitrag deckt folgende Leistungen ab:

- vier Mittagsmahlzeiten im MARITIM Hotel, das mit dem Congress-Centrum verbunden ist, sowie ein festliches Abendessen am Donnerstag, 01. September 1994
- Kaffee und Tee in den Veranstaltungspausen
- die Tagungsmappe mit Kongreßpapieren sowie dem Namensschild und einer Bescheinigung der Teilnahme
- die Berechtigung, an allen im Programm ausgeschriebenen Veranstaltungen des Kongresses teilzunehmen
- die Simultanübersetzung in den vier Kon greßsprachen

Organisation und Tagungsbüro:

Verkehrsverein Bremen
Hillmannplatz 6
28195 Bremen
Tel.: 0421/3080046/48
Fax: 0421/3080030

Fachtagung:

Jugendhilfe und Recht:
Termin: 28.9. - 30.9.1994
Ort: Frankfurt am Main

Ausgangslage:

Seit Herbst 1990/Anfang 1991 gibt es in Deutschland ein neues Kinder- und Jugendhilfegesetz.

Das neue Recht war von Anfang an umstritten: Für die einen lediglich eine Festschreibung dessen, was sich mancherorts zuvor an neuer Jugendhilfepraxis bereits entwickelt hatte, für die anderen durchaus eine angemessene normative Handlungsgrundlage der Jugendhilfe, geeignet, neue Entwicklungen einzuleiten, zu befördern, in innovationsresistenten Jugendamtsbezirken auch zu provozieren.

In Zusammenarbeit mit der AUTOREN-GRUPPE des FRANKFURTER KOMMEN-TARS zum KJHG, einem interdisziplinären Team von Juristen, Verwaltungsfachkräften, Praktikern der Jugendhilfe und Sozialwissenschaftlern, sollen im Verlaufe dieser Fachtagung die Erfahrungen der Praxis in der Anwendung und Umsetzung des KJHG, die Wirkungen der landesgesetzlichen Ausführungen, der bislang vorliegenden Richtlinien und Fachempfehlungen sowie der Rechtsprechung zu diesem Gesetz sozialwissenschaftlich und juristisch erörtert, dann in Arbeitsgruppen vertieft, diskutiert und in einem Abschlußplenum mit VertreterInnen von Jugend- und Landesjugendämtern aus Ost- und Westdeutschland kritisch reflektiert werden.

Die Ziele dieser Fachveranstaltung sind bewußt positiv ausgerichtet: Erfahrungen öffentlicher und freier Träger mit dem neuen Recht sollen gebündelt, Beispiele neuen Handelns präsentiert werden, die Möglichkeiten des KJHG »als innovationsförderndes Steuerungsinstrument« kommunaler und staatlicher Jugendhilfe herausgearbeitet werden.

Tagungsgebühr

DM 100,- (für Ermäßigungsberechtigte)
DM 50,-

Anmeldung:

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.
Am Stockborn 5-7
66439 Frankfurt/M 50
Tel.: 069/582025
Fax: 069/582029

Aufbaustudium:

Kriminologie
Termin: 15.12.1994 - 15.01.1995
Ort: Hamburg

Im Sommersemester 1995 beginnt der neunte Durchgang des 4semestrigen Aufbaustudiums Kriminologie (Abschluß »Diplom-Kriminologe/-in«).

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium in Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Rechtswissenschaft oder in einem anderen der Kriminologie verwandten Fach (z.B. Sozialpädagogik, Politologie, Geschichte, Medizin) und Schwerpunktsetzung des bisherigen Studiums auf kriminologische Problemfelder.

Bewerbungsfrist:

15.12.1994 – 15.01.1995 (Ausschußfrist!) beim Studentensekretariat der Universität Hamburg

Näheres Informationsmaterial über:

Prof. Dr. Fritz Sack
Prof. Dr. Sebastian Scheer
Aufbau- und Kontaktstudium Kriminologie
Jungiusstr. 6
20355 Hamburg
Tel.: 040/4123-3329, -2321, -3323, -3322, -3321, -3679

Fachtagung:
Straffälligenhilfe
in Schleswig-Holstein
Termin: 10.10. - 11.10.1994

Ort: Kiel

Informationen:

Schleswig-Holsteinischer Verband für Straffälligen- u. Bewährungshilfe
Gärtnerstraße 39
21113 Kiel
Tel.: 0431/643311

Terminverlegung!

4. Alternativer Juristinnen- und Juristentag
Termin: 2.12. - 4.12.1994
Ort: Hannover

Informationen im nächsten Heft